

kiknet ■■■

Unterrichtsmaterial 2. Zyklus

«Feuer & Brandschutz»



Feuer und Brandschutz

Lektionsplan 2. Zyklus



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Verhalten bei Brand	Die SuS kennen die Verhaltensregeln für den Brandfall.	Verhaltensregeln für den Brandfall. Die SuS ordnen den Brandsituationen die entsprechenden Regeln zu. Alarmierung der Feuerwehr im Rollenspiel. Unterschied der Merksätze	Plenum PA	Arbeitsblätter	20'
2	Löschen	Die SuS wissen, womit welche Brände zu löschen sind.	Erfahrungsaustausch. Die SuS ordnen Textstücke.	Plenum PA	Arbeitsblätter	30'
3	Aua, das brennt!	Die SuS wissen, wie sie sich bei Verbrennungen verhalten müssen.	Die SuS lesen einen Text und lösen ein Bildrätsel.	Plenum EA	Arbeitsblätter	15'
4	Was kann brennen?	Die SuS lernen Materialien und ihre Brandeigenschaften kennen.	Materialkunde: Wo besteht ein Brandrisiko? Die SuS sehen am Demonstrationsexperiment und mit Materialien der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB), wo im täglichen Leben Brandgefahren lauern. Sie suchen mit Hilfe eines Wimmelbildes 22 Gefahrenherde.	Plenum EA PA	Arbeitsblätter Merkblatt Wimmelbild	30'
5	Die Schule brennt	Die SuS lernen die Fluchtwege im Schulhaus kennen und werden sensibilisiert für das „grüne Männchen“.	Die Klasse übt den Ernstfall. Arbeit mit Piktogrammen	PA	Arbeitsblätter	45'
6	Branddreieck	Die SuS lernen am Modell, was es für eine Verbrennung braucht und wie man diese Voraussetzungen entziehen kann.	Welche Voraussetzungen braucht es für eine Verbrennung? Die SuS lösen ein Arbeitsblatt und erstellen Poster. Bastelarbeit	EA PA	Arbeitsblätter	45'
7	Lied	Die SuS sehen, wie aus einem kleinen Feuer ein grosser Brand werden kann.	Das Lied wird in der Klasse eingeübt und besprochen. Die SuS lösen ein Arbeitsblatt dazu.	Plenum EA	Arbeitsblatt	45'
8	Quiz	Die SuS prüfen ihren Lernfortschritt.	Die SuS lösen ein Arbeitsblatt und erstellen Poster. Bastelarbeit	EA	Arbeitsblatt	15'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Feuer und Brandschutz

Lektionsplan 2. Zyklus



Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	Diese Unterrichtseinheit richtet sich an SuS der Unterstufe. Sie erwerben Wissen zum gefahrlosen Umgang mit Feuer. Zudem erfahren sie, wie sie sich im Falle eines Brandausbruchs zu verhalten haben, ohne zu Schaden zu kommen. Die Unterrichtseinheit ist für grosse und kleine Klassen geeignet, fächerübergreifend aufgebaut und beinhaltet verschiedene Sozialformen.
Kontaktadressen	MINIMAX AG Stettbachstrasse 8 CH-8600 Dübendorf Tel. 043 833 44 55 Fax 043 833 44 56 www.minimax.ch info@minimax.ch
Bücher	
Exkursionen	Besuch bei der örtlichen Feuerwehr, die Gemeindefeuerwehren sind gern zu Führungen für Klassen bereit. Feuerwehrhalbtage in der Schule: Die SuS beobachten das Verhalten in echten Brandsituationen. Die Firma MINIMAX AG bietet einen FW-Halbtage in der Schule an (Preise auf Anfrage).
Projekte	Eine Feuerwehrrübung mit der örtlichen Feuerwehr einplanen. Den zuständigen Kommandanten anfragen.
Eigene Notizen	
Bezüge zum Lehrplan 21	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Gesundheit • Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Krankheit, gesundheitlichen Risiken und Unfällen und erkennen vielfältige Einflüsse auf die Gesundheit. Sie diskutieren und erproben Handlungsmöglichkeiten und Gewohnheiten, die Gesundheit und Wohlbefinden erhalten und fördern. • Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln. (NMG.3.2) • Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe im Alltag und in natürlicher Umgebung wahrnehmen, untersuchen und ordnen. (NMG.3.3) • Die Schülerinnen und Schüler können Objekte und Stoffe aus der Alltagswelt wahrnehmen und deren Eigenschaften beschreiben (z.B. fein, weich, elastisch, kalt, schwer, flüssig, schwimmt, brennt, tönt, rollt; gefährlich/ungefährlich). (NMG.3.3a) • Die Schülerinnen und Schüler können optische Phänomene erkennen und untersuchen. (NMG.4.3) • Die Schülerinnen und Schüler können früher und heute vergleichen. Was ist gleich geblieben? Was hat sich geändert? (z.B. kindliche Lebenswelten, Wohnen, Feuer machen in der Altsteinzeit, Geschlechterverhältnisse). Altsteinzeit (NMG.9.2e)

Verhalten bei Brand

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Verhaltensregeln für den Brandfall. Die SuS ordnen den Brandsituationen die entsprechenden Regeln zu. Alarmierung der Feuerwehr im Rollenspiel. Unterschied der Merksätze.
Ziel	Die SuS kennen die Verhaltensregeln für den Brandfall.
Material	Arbeitsblätter 01a PDF Es brennt – was tun?
Sozialform	Plenum PA
Zeit	20'

Verhalten bei Brand

Arbeitsunterlagen



Lies den folgenden Text genau durch. Hast du alles verstanden?
Lerne die Merksätze für Kinder auswendig.

Merksätze

Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten. Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löschversuchen alarmiert.

Damit gehen kostbare Minuten verloren.

Bei Brandausbruch gilt der Grundsatz für die Erwachsenen:

Alarmieren



Retten



Löschen



Es soll ruhig und überlegt vorgegangen werden, Panik ist zu vermeiden.



Alarmieren

Zuerst Feuerwehr alarmieren: Tel. Nr. 118

(Ort, Strasse und Ereignis sowie Name und Adresse des Anrufers angeben)

Gefährdete Personen und Hauszentrale sofort benachrichtigen



Retten

Menschen und Tiere retten

(Personen mit brennenden Kleidern in Decken oder Mäntel hüllen und auf dem Boden wälzen)

Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung) Es besteht die Gefahr, dass es sonst zu einem so genannten Flash Over kommt. So wird Sauerstoff entzogen und giftige Brandgase können sich nicht ausbreiten.

Brandort über Fluchtwege (Ausgänge, Treppen, Notausstiege) verlassen, keine Aufzüge benutzen.

Bei verrauchten Treppenhäusern und Korridoren im Zimmer bleiben, Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten.

Verhalten bei Brand

Arbeitsunterlagen



Löschen

Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen (Handfeuerlöscher, Innenhydranten).

Brennendes Öl oder Fett mit feuchtem Tuch zudecken, nie mit Wasser löschen!

Bei brennenden elektrischen Geräten sofort Stecker herausziehen bzw. abschalten.

Eintreffende Feuerwehr einweisen.

Überlege dir schon heute, wie du dich im Brandfall verhalten musst.

Besser ist es aber, Brände zu verhüten!

Das musst du wissen: Damit die Feuerwehr im Brandfall schnell helfen kann, ist es wichtig, dass sie sofort und richtig alarmiert wird.

Für Kinder gelten folgende Merksätze:

1. Aus dem Haus – Türe zu

- Haus verlassen, alle Türen schliessen (aber nicht abschliessen)
- Unterwegs Mitbewohner warnen
- Treppe benutzen – im Brandfall NIE den Lift nutzen
- Nicht in einem Zimmer verstecken

2. Dem Rauch ausweichen

- Unter dem Rauch zur Türe kriechen
- Wenn das Zimmer nicht verlassen werden kann, dann Türe abdichten und sich am Fenster laut bemerkbar machen.

3. Alarmieren

- Erwachsene rufen
- Notrufnummer 118 anrufen

4. Auf die Feuerwehr warten

- In sicherem Abstand zum Feuer warten
- Nicht wegrennen
- Sich bei Feuerwehr melden



Lerne die 4 Merksätze auswendig und sage sie deinem Partner auf!

Verhalten bei Brand

Arbeitsunterlagen



Übt zu zweit die Alarmierung. Jeder nimmt sich eine der Aufgaben. Spielt die Alarmierung und tauscht danach die Rollen und wiederholt die Übungen bis in der Zentrale alle Angaben richtig und vollständig ankommen.

Alarmierung

Rolle A:

Du hast ein Feuer entdeckt. Lies den Text auf der Karte A genau durch. Lege dann die Karte weg und alarmiere.

Rolle B:

Du bist in der Einsatzzentrale der Feuerwehr und nimmst den Anruf der Feuerwehr entgegen. Kontrolliere, ob die Meldung richtig und vollständig ist.

Aufgabe 1:

Du bist auf dem Weg zur Schule. In der ersten Stunde habt ihr dein Lieblingsfach und du freust dich bereits darauf. Bei der Bäckerei triffst du deinen Freund und ihr geht zusammen weiter. In der Poststrasse seht ihr aus einem Fenster im ersten Stock dicken Rauch aufquellen. Die Strasse ist wie leergefegt – niemand weit und breit! „Du, da wohnt doch die alte Frau Wittwer, die nicht mehr so gut gehen kann“, sagt dein Freund.

Suche ein Telefon und alarmiere die Feuerwehr!

Aufgabe 2:

Du bist allein zu Hause. Nachdem du zwei Stunden in einem spannenden Buch gelesen hast, hast du plötzlich Durst. In der Küche hat es leider nichts mehr zu trinken. Aber im Keller steht noch eine ganze Kiste mit deinem Lieblingsgetränk. Als du die Kellertüre öffnest, kommt dir schwarzer Rauch entgegen. Du schliesst sofort die Türe und rennst zum Telefon.

Unterwegs erinnerst du dich, dass du am Wochenende mit deinem Vater die alten Zeitungen gebündelt und unter die Kellertreppe gelegt hast.

Alarmiere die Feuerwehr!

Verhalten bei Brand

Lösungen



Aufgabe 1:

- Ruhe bewahren!
- Wählt er/sie die richtige Nummer (118)?
- Wer ruft an? Vorname, Name
- Wo brennt es? In (Ort), in der Poststrasse, gleich gegenüber der Post
- Was brennt?
- Im ersten Stock dringt Rauch aus dem Fenster.
- Sind Personen gefährdet? Frau Wittwer, eine gehbehinderte Frau, wohnt dort.

Aufgabe 2:

- Ruhe bewahren!
- Wählt er/sie die richtige Nummer (118)?
- Wer ruft an? Vorname, Name
- Wo brennt es? In (Ort). Adresse
- Was brennt? Aus dem Keller dringt Rauch.

Es brennt – was tun?

Ruhe bewahren und handeln

1

Alarmieren

**Feuerwehr Tel. 118 bzw. 112
oder Polizei Tel. 117 bzw. 112**
Wo brennt?
Was brennt?



2

Retten

**Personen retten,
Türen schliessen,
Lift nicht benützen,
Ruhe bewahren!**



3

Löschen

**Feuer mit Handfeuerlöscher
oder
Löschposten bekämpfen**



Löschen

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Erfahrungsaustausch. Die SuS ordnen Textstücke.
Ziel	Die SuS wissen, womit welche Brände zu löschen sind.
Material	Arbeitsblätter
Sozialform	Plenum PA
Zeit	30'

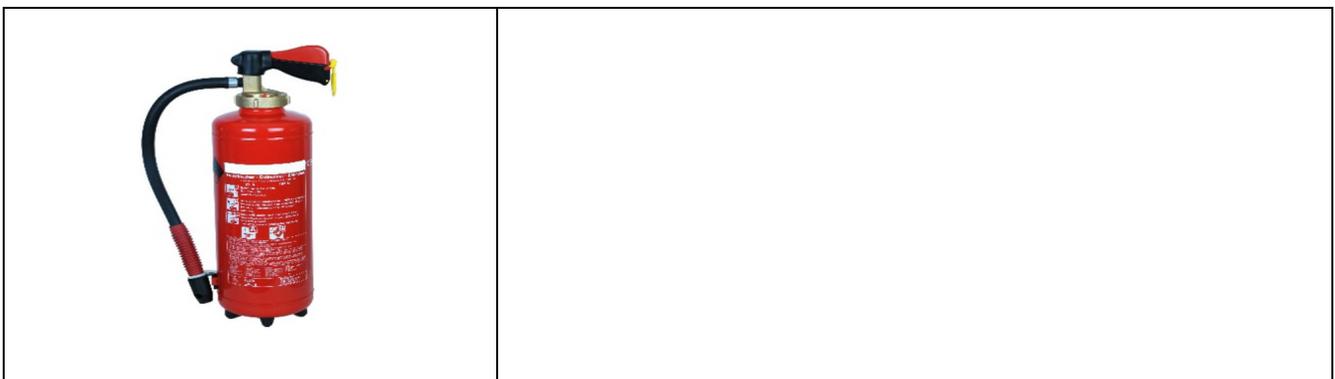
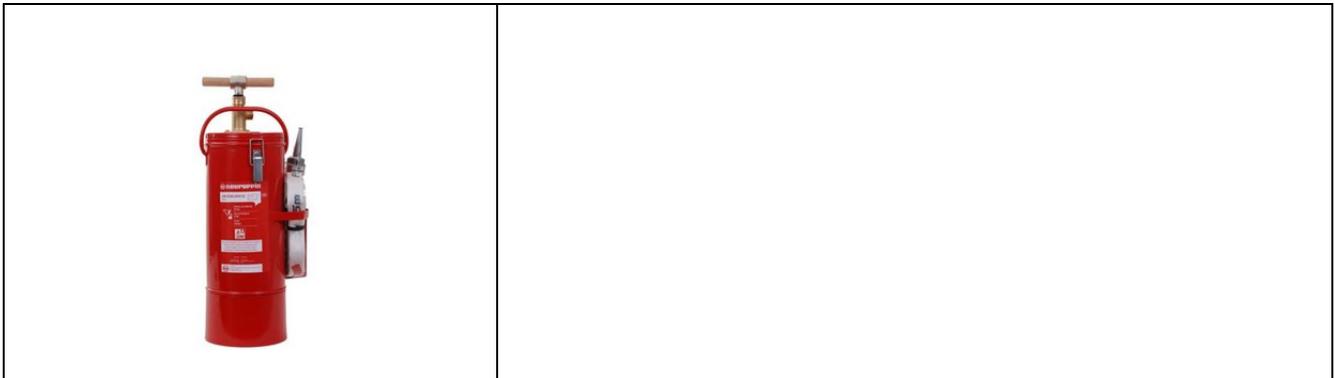
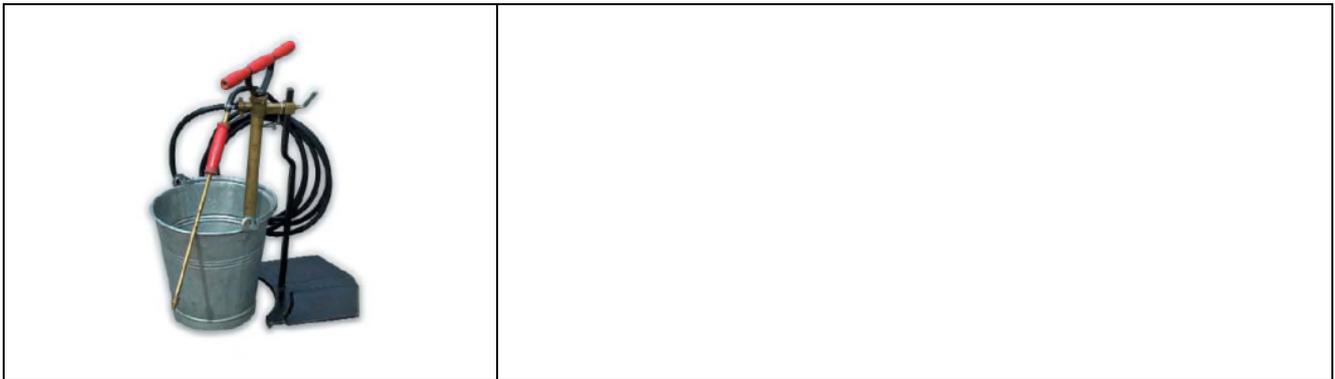
Zusätzliche Informationen:

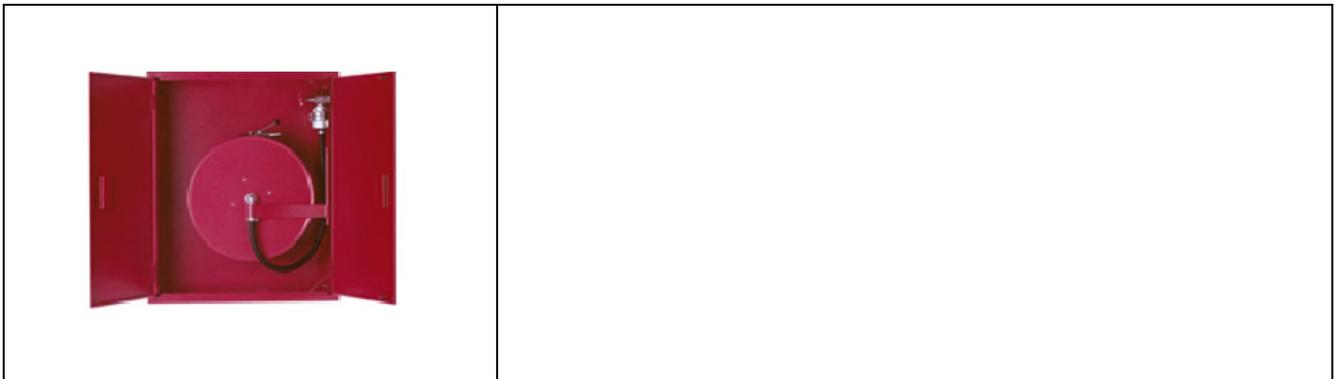
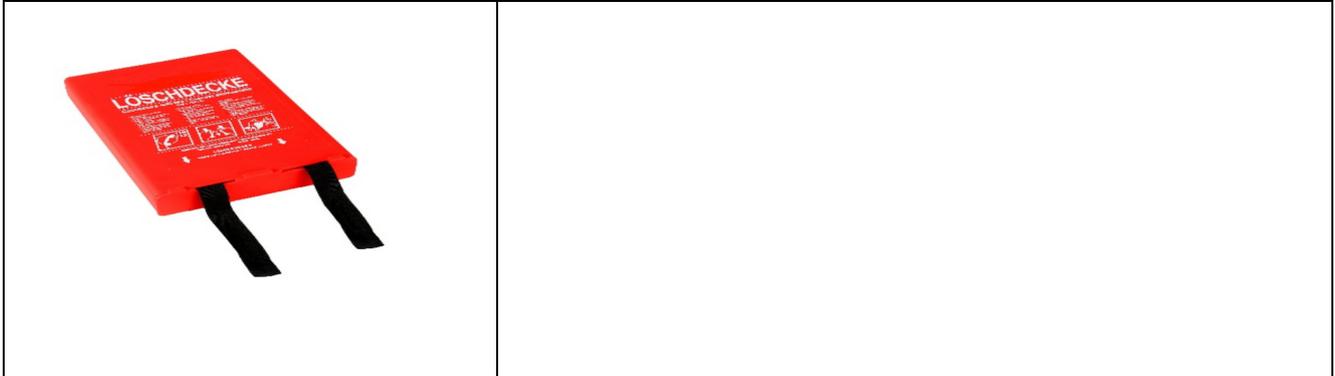
- Infos zu Brandschutz unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Brandschutz>
- Infos zur Feuerwehr unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Portal:Feuerwehr>



Versuche zu den folgenden Löschgeräten aufzuschreiben, wie sie heißen, wie sie funktionieren und für welche Brandsituation sie eingesetzt werden.

Löschmittel





Aufgabe: Diskutiere mit deinem Banknachbarn, wie die Löschgeräte funktionieren. Bei welchen Bränden könnte welches Löschgerät sinnvoll eingesetzt werden?
Bei brennenden Geräten, welche mit elektrischem Strom im Zusammenhang stehen, ist grosse Vorsicht geboten. Versuche im Gespräch mit deinem Banknachbarn herauszufinden, welche Gefahr besteht und wie sie vermieden werden kann.

Gesprächsnotizen:



Was könnte mit diesen beiden Bildern wohl gemeint sein? Versuche im Gespräch mit deinem Banknachbarn herauszufinden, welches das richtige Vorgehen zur Brandbekämpfung ist. Lies nachher den Comic auf der nächsten Seite.



Gesprächsnotizen:



Lies die folgenden „falsch und richtig“. Vergleiche mit deinen Resultaten der vorherigen Aufgaben.



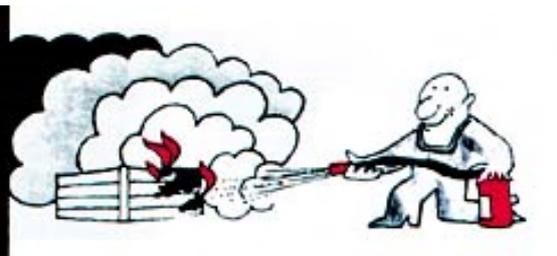
Flammen und Rauch behindern das Löschen,



stets mit dem Wind und von vorne nach hinten löschen.



Nicht sinnlos in die Flammen spritzen,



von unten nach oben löschen.



Bei Kleinbränden den Löscher nicht völlig entleeren,



mit kurzen Staubstössen löschen, Löschmittelreserve zurückbehalten.



Bei grösseren Bränden nicht allein löschen,



gemeinsam mit mehreren Feuerlöschern zugleich angreifen.

Löschen

Arbeitsunterlagen



Brennt Öl oder Benzin in offenen Behältern, keinesfalls mit vollem Staubstrahl von oben bekämpfen,



Staubwolke sanft über das gesamte brennende Objekt legen.



Eingesetzte Feuerlöscher, auch wenn nur ein Teil des Löschmittels verbraucht wurde, nicht mehr aufhängen.



Feuerlöschfirma benachrichtigen. Feuerlöscher sofort füllen lassen.

Löschen

Lösungen



Eimerspritze

Die Eimerspritze besteht aus einem Wassereimer, einer Pumpe mit Doppelgriff, einem Ständer mit drei Fussrasten und einem 5 Meter langen Schlauch mit Strahlrohr.



Kübelspritze

Die Kübelspritze ist eine besondere Ausführung der Eimerspritze. Pumpe und Wasserkessel bilden eine konstruktive Einheit.



Handfeuerlöscher

Handfeuerlöscher sind tragbare betriebsfertige Löschapparate, die das Löschmittel durch gespeicherten oder bei Inbetriebsetzung erzeugten Druck ausstossen.



Löschdecke

Die Feuerlöschdecke ist eine Decke aus flammenhemmend behandelte Wolle oder aus Glasfasergewebe.

Löschen

Lösungen



	<p>Nasslöschposten Gummischlauch auf Spezialhaspel im Wandkasten.</p>
---	--



Immer von unten nach oben löschen!
Nicht sinnlos in die Flammen spritzen!

Aua, das brennt

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS lesen einen Text und lösen ein Bildrätsel.
Ziel	Die SuS wissen, wie sie sich bei Verbrennungen verhalten müssen.
Material	Arbeitsblätter
Sozialform	Plenum EA
Zeit	15'

Aua, das brennt

Arbeitsunterlagen



Diskutiert in der Klasse eure Erfahrungen. Hast du dich schon einmal verbrannt? Kennst du jemanden? Was weißt du bereits über Verbrennungen?

Anzeichen für Verbrennung und Verbrühungen

- Starke Schmerzen
- Rötung
- Blasenbildung
- Eventuell verkohlte Haut

Erste-Hilfe-Massnahmen bei kleineren Verbrennungen oder Verbrühungen:

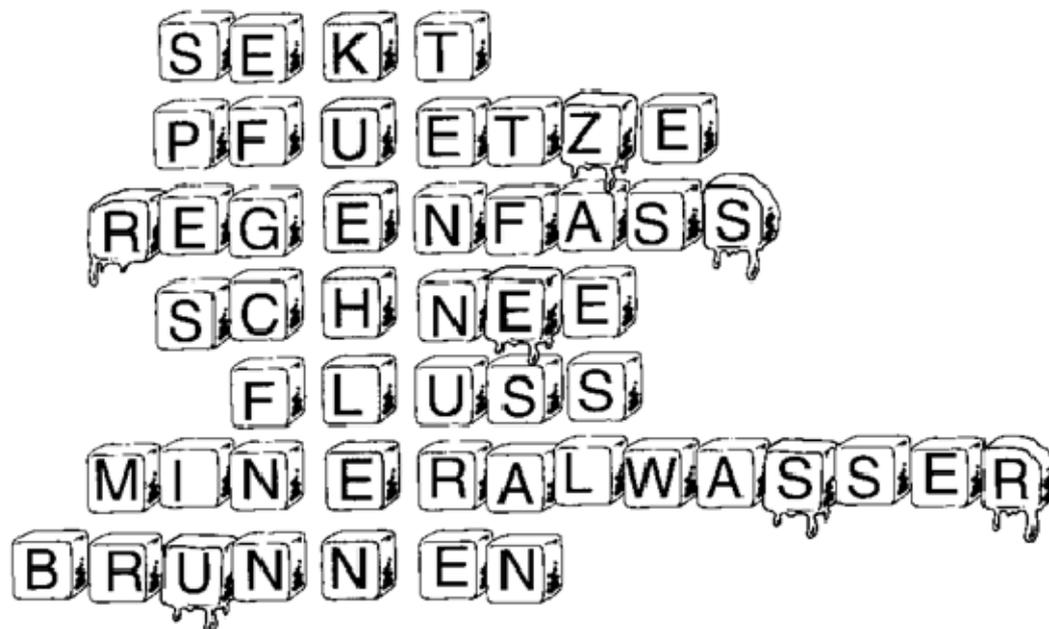
- Bei Verbrühung: Kleider sofort entfernen.
- Bei Verbrennung: Kleider nur entfernen, wenn sie nicht haften.
- Betroffene Körperstelle unter fließendem kaltem Wasser 15-20 Minuten kühlen.
- Kleine Verbrennungen oder Verbrühungen geringen Grades (ohne Blasenbildung) an der Luft heilen lassen (nicht mit einem Pflaster oder Verband abdecken).

Das musst du wissen:

- Wenn man sich verbrannt oder verbrüht hat, ist es wichtig, die Verletzung sofort richtig zu behandeln.
- Verbrennung: durch Flammen oder heiße Gegenstände.
- Verbrühung: durch heiße Flüssigkeiten.
- Für beide Verletzungen gilt die gleiche Regel!
- Wenn du das Rätsel löst, findest du die wichtigste Regel für solche Verletzungen

Aua, das brennt

Lösungen



Lösungswort: Kuehlen

Was kann brennen

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Materialkunde: Wo besteht ein Brandrisiko? Die SuS sehen am Demonstrationsexperiment und mit Materialien der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB), wo im täglichen Leben Brandgefahren lauern. Sie suchen mit Hilfe eines Wimmelbildes 22 Gefahrenherde.
Ziel	Die SuS lernen Materialien und ihre Brandeigenschaften kennen.
Material	Arbeitsblätter Merkblatt Wimmelbild
Sozialform	Plenum EA PA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- **ACHTUNG:** Versuche nur im Chemiezimmer oder draussen durchführen!
- Einen Feuerlöscher und/oder eine Löschdecke in Griffweite bereitstellen.
- Unter <http://www.bfb-cipi.ch/> stehen Merkblätter über Brandgefahren zum Download bereit.

Was kann brennen

Info für Lehrpersonen



Darum geht es im Experiment:

Verschiedene Materialien brennen ganz unterschiedlich. Kinder denken oft, dass zum Beispiel harte Gegenstände oder solche, die sich kalt anfühlen, nicht brennen können.

!!! Achtung !!!

- Öl **nie** mit Wasser löschen!
- **Brennende Feststoffe** entwickeln **toxische Gase!**
- **Brennende Flüssigkeiten** können **spritzen**, entwickeln **starken Qualm** und giftige Gase!
- **Abstand halten und nur draussen oder mit einer Abzugskappe arbeiten!**

Aufgabe:

Die Brennbarkeit und das Brandverhalten von verschiedenen Stoffen wird durch die Lehrperson vorgeführt. Die Kinder raten vor jedem Versuch, ob das Material brennt oder nicht.

Versuchsanweisung für die Lehrperson:

Die festen Proben werden mit der Pinzette in die Flamme gehalten. Sobald die Probe zu brennen beginnt, wird sie über die Blechbüchse gehalten. (Vor allem der tropfende Kunststoff muss aufgefangen werden!)

Als Proben eignen sich:

Laubblatt, trockenes Reisig, Holz, Seidenpapier, Faschnachtsseide, Jeansstoff, Teddybärenstoff, Kartonteller, Kunststoff (Legoteilchen, Kunststoffröhrchen, Tonbandkassetten, etc.), Glas, Stein und Keramik (unbrennbar).

Von den flüssigen Proben wird ein Teelöffel voll in den Suppenschöpfer gegeben und mit einem langen Zündholz angezündet. Diese Proben nicht mit Wasser löschen, sondern fertig brennen lassen!

Die Öle müssen über dem Campingkocher aufgeheizt werden, damit sie angezündet werden können.

Als Proben eignen sich:

Technisches Öl, Sonnenblumenöl, Lampenöl, Wundalkohol, Benzin

Was kann brennen

Info für Lehrpersonen



Lernziel:

Die Kinder können 2 brennbare Flüssigkeiten und 4 brennbare feste Stoffe nennen. Sie können Glas, Stein und Keramik als unbrennbare Stoffe erkennen.

Versuchsmaterial:

Kuchenblech als Unterlage, Camping- Gaskocher, Zündhölzer, grosse Pinzette, Suppenschöpfer mit Holzgriff, grosse Blechbüchse (zu 3/4 mit Wasser gefüllt), Proben.

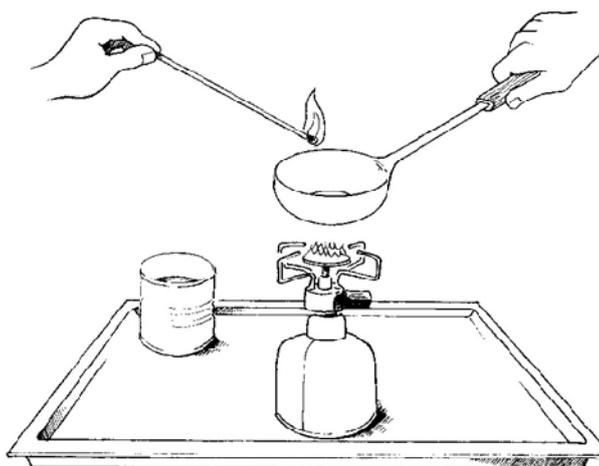
Was kann brennen

Arbeitsunterlagen



Du hast einige Experimente zur Brennbarkeit von Materialien gesehen. Was ist dir aufgefallen? Besprich dich mit deinem Banknachbarn oder deiner Banknachbarin.

Experimente



Schreibe 2 gut brennbare Flüssigkeiten und 4 brennbare feste Stoffe auf:

Beschreibe in wenigen Worten eines der gesehenen Experimente:

Was kann brennen

Arbeitsunterlagen



Brandgefahr für Kinder

Der Umgang mit Feuer ist kein Kinderspiel. Denn Kinder haben oft keinen Sinn für Brandgefahren. So werden jährlich über hundert Brände durch unvorsichtige Kinderhände entfacht. Brandunfälle kosten Geld und leider in vielen Fällen auch Menschenleben. Kläre dich daher über die Gefahren und den richtigen Umgang mit Feuer auf.

Du solltest einmal unter Aufsicht „Feuer machen“. Dadurch wird deine kindliche Neugier gestillt und du lernst den richtigen Umgang mit Feuer.



Aufklärung ist wirkungsvoller als jedes Verbot. Du musst die Gefahr des Feuers erleben und verstehen.



Die Erziehung zum vorsichtigen Umgang mit Feuer beginnt bereits beim kleinen Kind und ist eine dauernde Aufgabe. Du solltest einmal vorsichtig mit dem Finger spüren, dass Feuer Hitze und dadurch Schmerzen erzeugt.



Zündhölzer, Feuerzeuge und feuergefährliches „Spielzeug“ sollten sicher vor Kinderhänden aufbewahrt werden.



Lass dich in der Gruppe nicht zu leichtsinnigen Taten überreden.



Brennbare Flüssigkeiten gehören niemals in deine Hände.



Deine Eltern und Lehrer sollen dir im Umgang mit Feuer verantwortungsbewusste Vorbilder sein.

Was kann brennen

Arbeitsunterlagen



Hilf auch du, Brände zu verhüten!

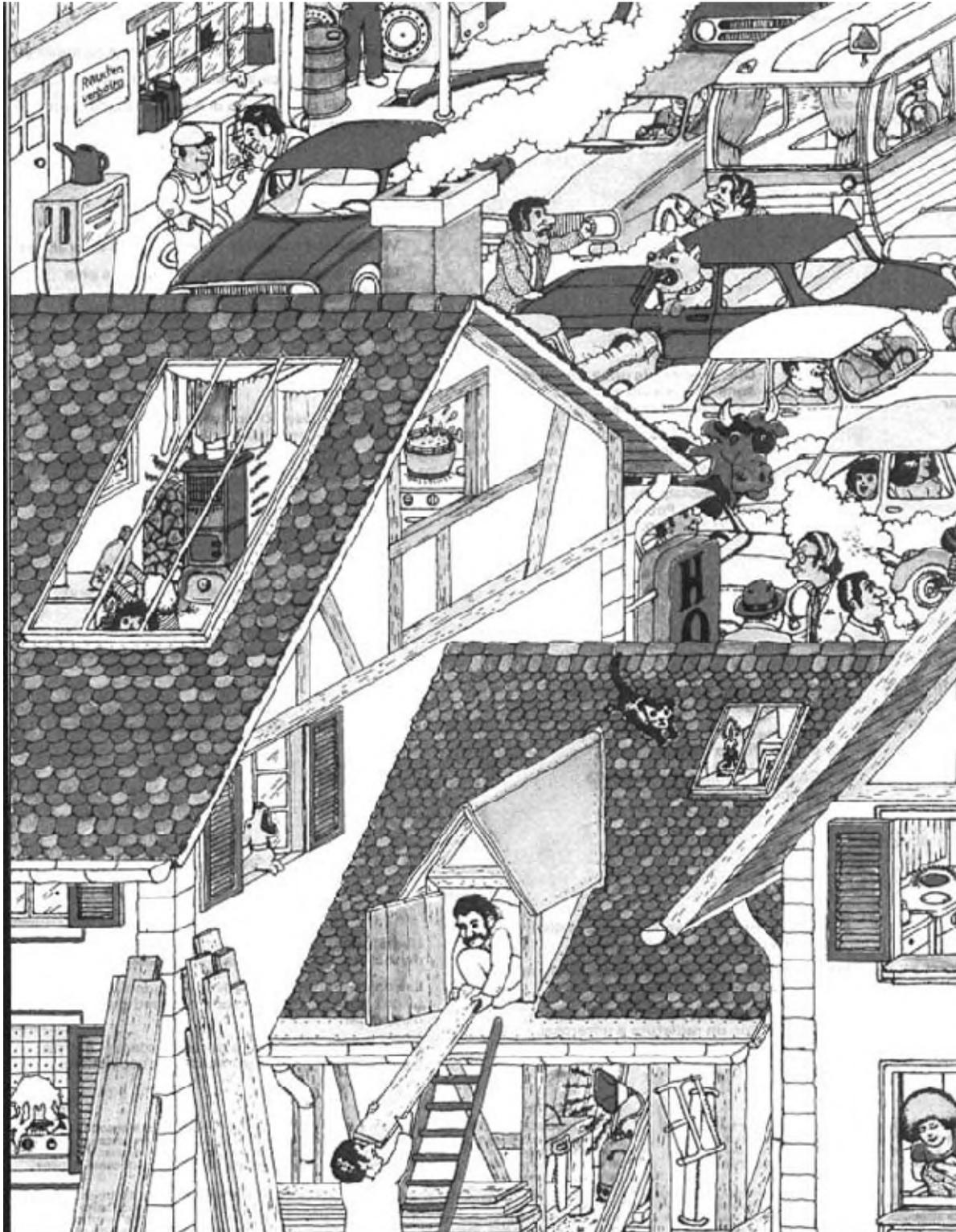
- Zündhölzer und Feuerzeuge sind keine Spielzeuge!
- Lagerfeuer immer mit grossen Steinen oder Mauer sichern!
- Jedes Feuer (gross oder klein) am Schluss vollständig löschen und kontrollieren!
- Feuerwerk niemals gegen Personen, Häuser oder Wälder richten!
- Für Feuerwerksraketen nur sichere Abschussrampen verwenden!
Herdplatten immer ausschalten!
- Brennbare Sachen (z. B. die Zeitung) nicht in der Nähe des Kochherdes ablegen!
- Überhitztes Öl kann sich in der Pfanne selbst entzünden: Pfannen immer überwachen! Nicht mit Wasser löschen!
- Lampen (auch Taschenlampen) erzeugen auch Wärme. Darum niemals verhängen und nicht in die Nähe von Vorhängen stellen!
- Basteleien mit Elektrokabeln und -steckern sind verboten!
- Kerzenständer müssen aus unbrennbarem Material sein und einen guten Stand haben!
- Brennende Kerzen nie allein lassen!
- Niemals Spirit ins heisse Rechaud nachfüllen!
- Niemals Spirit oder Benzin als Anzündhilfe verwenden!
- Spraydosen gehören nicht in die Nähe von heissen Gegenständen!

Was kann brennen

Wimmelbild



Suche auf dem Wimmelbild Gefahrenherde.
Es sind 22 eingezeichnet. 10 gefährliche Situationen solltest du
mindestens finden und mit roter Farbe einkreisen können.



Was kann brennen

Wimmelbild



Die Schule brennt

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die Klasse übt den Ernstfall. Arbeit mit Piktogrammen.
Ziel	Die SuS lernen die Fluchtwege im Schulhaus kennen und werden sensibilisiert für das „grüne Männchen“.
Material	Arbeitsblätter
Sozialform	PA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Piktogramme im grössten Einkaufsladen des Dorfes suchen
- Notausgänge suchen und darauf achten, ob sie frei sind
- Vorhandene Piktogramme suchen und deren Bedeutung erklären
- Schulzimmerregeln in Piktogrammen zeichnen
- Den Fluchtweg mit verbundenen Augen absolvieren

Die Schule brennt

Arbeitsunterlagen



Nimm einen Schulhausplan. Suche das Klassenzimmer und kennzeichne es. Erkunde das Schulhaus oder die Turnhalle nach Fluchtwegen. Zeichne diese mit einer grün gestrichelten Linie ein.

Fluchtweg im Schulhaus

Wenn es im Schulzimmer brennt, muss die Klasse zusammen, geordnet und ruhig auf den Pausenplatz fliehen können. Dazu musst du den Fluchtweg vom Schulzimmer nach draussen auswendig kennen.



Welche Fenster im Parterre lassen sich öffnen?

Wo sind Wege versperrt?

Wo sind Fluchtmöglichkeiten mit Material verstellt?

Die Schule brennt

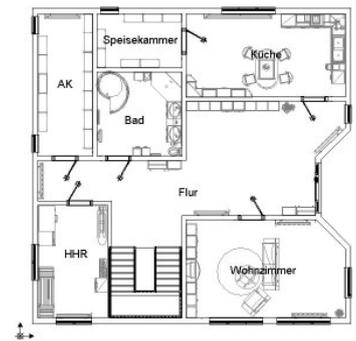
Arbeitsunterlagen



Besorge oder zeichne einen Plan eurer Wohnung. Erkunde mit dem Plan den Weg aus deinem Zimmer bis zur Haustüre. Zeichne die Fluchtwege mit einer grün gestrichelten Linie ein.

Fluchtweg Zuhause

Wenn es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Hause einmal brennt, müssen alle Leute das Haus rasch verlassen können. Den Weg nach draussen sollte man „blindlings“ kennen. Der Weg nach draussen darf nicht verstellt sein.



Welche Fenster im Parterre lassen sich öffnen?

Wo sind Wege versperrt?

Wo sind Fluchtmöglichkeiten mit Material verstellt?

Die Schule brennt

Arbeitsunterlagen



Die folgenden Piktogramme solltest du im Zusammenhang mit Feuer kennen. Schreibe zu jedem die mögliche Bedeutung. Suche einige im Schulhaus. Wo findest du sie? Zeichne sie in den Plan ein.

Piktogramme



Die Schule brennt

Arbeitsunterlagen



Die folgenden Piktogramme solltest du im Zusammenhang mit Feuer kennen. Schreibe zu jedem die mögliche Bedeutung. Suche einige im Schulhaus. Wo findest du sie? Zeichne sie in den Plan ein.

Eigene Piktogramme



Die Schule brennt

Lösungen



Piktogramme



Sammelplatz



Erste Hilfe



Rauchen verboten



Rettungsweg Treppe abwärts



Notausgang



Handtaster



Feuerlöscher



Notruftelefon



Rettungsweg rechts



Kein offenes Feuer

Branddreieck

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Welche Voraussetzungen braucht es für eine Verbrennung? Die SuS lösen ein Arbeitsblatt und erstellen Poster. Bastelarbeit
Ziel	Die SuS lernen am Modell, was es für eine Verbrennung braucht und wie man diese Voraussetzungen entziehen kann.
Material	Arbeitsblätter
Sozialform	EA PA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Jeder Schüler macht ein Experiment mit einer brennenden Rechaud-Kerze, der mit einem Glas der Sauerstoff entzogen wird. Versuch protokollieren.

Branddreieck

Arbeitsunterlagen



Stelle mit den Puzzleteilen auf dem Arbeitsblatt 3 verschiedene Branddreiecke zusammen.

Nenne je zwei verschiedene brandgefährliche Situationen

- im Kinderzimmer
- im Elternhaus
- im Schulzimmer / im Schulhaus
- in deiner Freizeit

Schreibe die Ergebnisse auf und zeige sie der Lehrperson.

Was muss zusammenkommen, damit es brennt?

- ✓ Ein Material, das brennen kann. Man nennt es Brennstoff.
- ✓ Ein Mittel, um das Feuer zu entfachen. Man nennt es Zündquelle.
- ✓ Sauerstoff, den das Feuer zum „Atmen“ braucht.



Wenn etwas fehlt, brennt es nicht!

Brandgefährliche Situationen:

1. Situation:

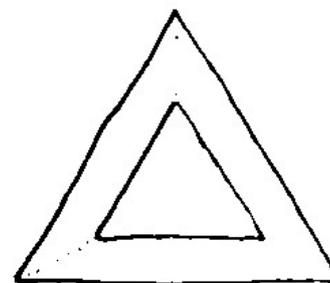
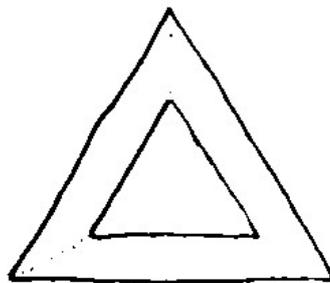
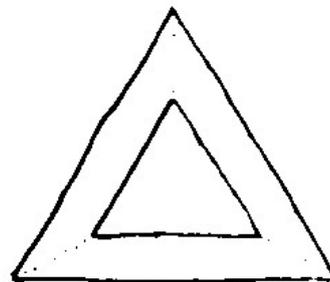
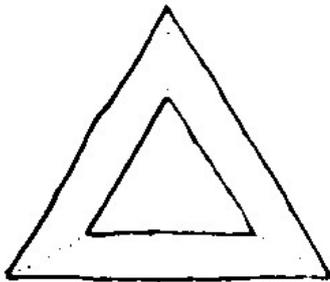
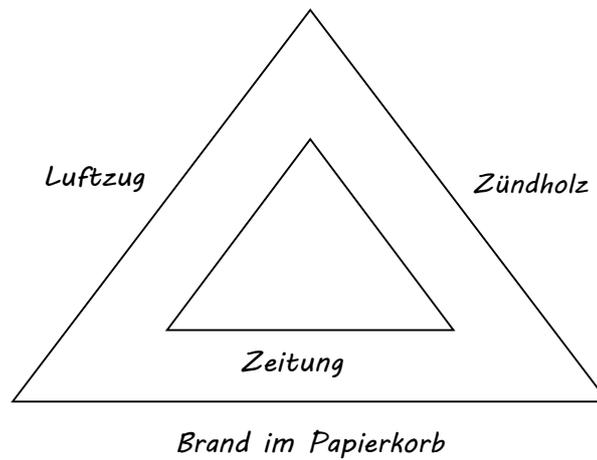
2. Situation:

Branddreieck

Arbeitsunterlagen



Setzt die Branddreiecke zusammen und schreibt in die einzelnen Teile mögliche Zündquellen und Brennstoffe

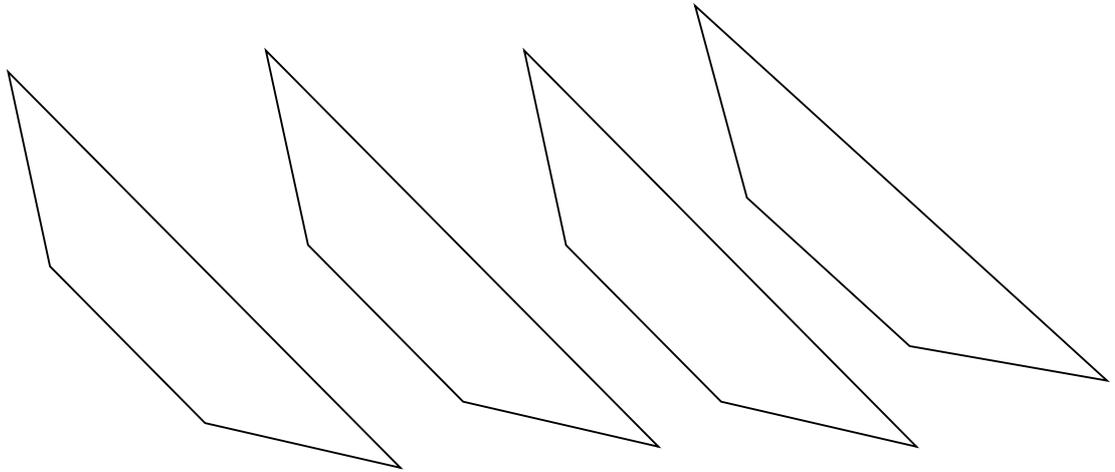


Branddreieck

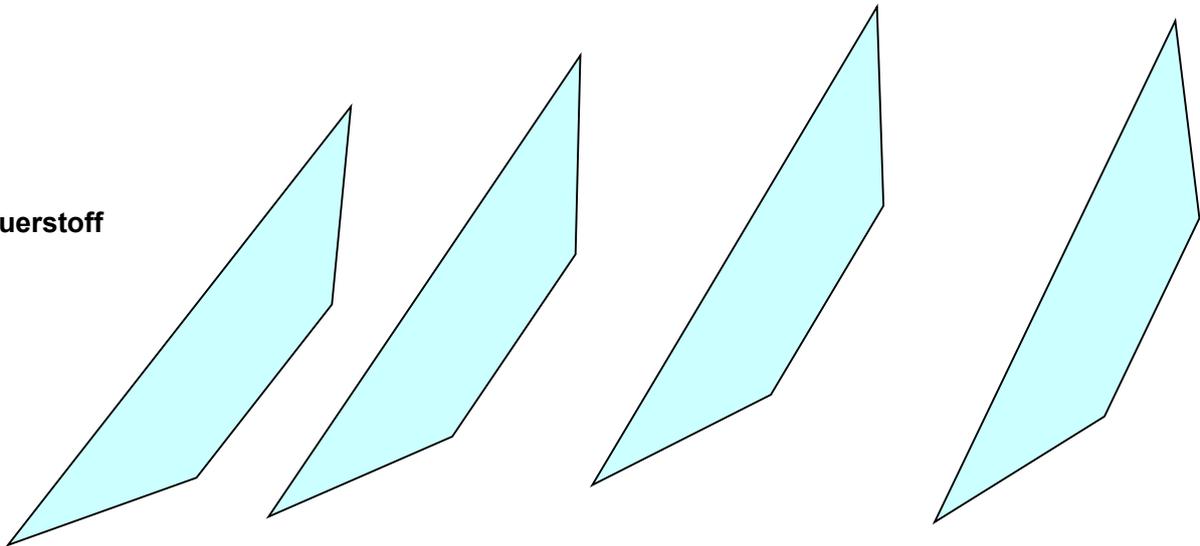
Arbeitsunterlagen



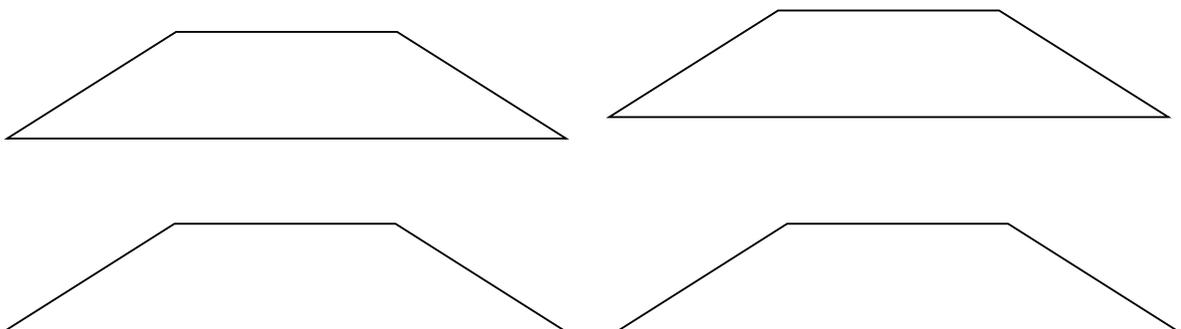
Zündquelle



Sauerstoff



Brennstoff



Branddreieck

Lösungen



In jedem Dreieck muss ein Teil aus "Sauerstoff", ein Teil aus „Zündmittel" und ein Teil aus "Brennstoffe" enthalten sein. Dreiecke, die 2 Teile aus Sauerstoff oder 2 Teile aus Brennstoffe enthalten, können nicht brennen. Zündmittel können manchmal auch Brennstoffe sein. Darum kann es vorkommen, dass ihr zwei Teile aus Zündmittel zusammensetzen könnt. Wenn ihr nicht sicher seid, fragt die Lehrperson.

Sauerstoff:

Sauerstoff
Luft

Beispiele für Zündmittel:

Zigarettenstummel
Feuerwerksrakete
defekter Stecker
heisse Asche
Bügeleisen
Zündholz
Feuerzeug
Blitz
Halogenlampe
Elektroofen
LötKolben

Beispiele für Brennstoffe:

Stroh
Benzin
Kunststoffflasche
Watte
Partydekoration
Christbaum
Zeitungen
Brennsprit
Campinggas
Hobelspäne
Fasnachtskostüm
Legosteine
Papier
Frittieröl
Holz

Lied

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Das Lied wird in der Klasse eingeübt und besprochen. Die SuS lösen ein Arbeitsblatt dazu.
Ziel	Die SuS sehen, wie aus einem kleinen Feuer ein grosser Brand werden kann.
Material	Liedblatt Arbeitsblatt
Sozialform	Plenum
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Auswendig lernen und Vortragen des Liedes.
- Zusammentragen von Informationen zu Mani Matter.
- Besprechen weiterer Texte von Mani Matter.
- SuS könnten im Internet selber Informationen zusammentragen

Lied

Liedblatt



I ha es Zündhölzli azündt

Text & Musik: Mani Matter

Akkorde: C | G7 | Am | E | F | C | F | G7 | C

1. I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Fүүr vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf e Teppich cho
Und es hätt no fasch es Loch i
Teppich gäh dervo
2. Ja me weis was cha passiere
We me nid ufpass mit Fүүr
Und für d'Gluet ar Zigarette
Isch e Teppich doch de z'tүүr
Und vom Teppich hätt o Grus
Chönne ds Fүүr i ds ganze Hus
Und wär weis, was da nid alles no
wär worde drus
3. S'hätt e Brand gäh im Quartier
Und s'hätti d'Fүүrwehr müesse cho
Hätti ghornet i de Strasse
Und dr Schluuch vom Wage gno
Und sie hätte Wasser gsprützt
Und das hätt de glych nüt gnützt
Und die ganzi Stadt hätt brönnt, es
hätt se nüt meh gschützt
4. Und d'Lüt wären umegsprunge
I dr Angscht um Hab und Guet
Hätte gmeint s'heig eine Fүүr gleit
Hätte ds Sturmgeehr gno ir Wuet
Alls hätt brüelet: Wär isch tschuld?
Ds ganze Land i eim Tumult
Dass me gschosse hätt uf
d'Bundesrät am Rednerpult
5. D'Uno hätt interveniert
Und d'Uno-Gägner sofort o
Für ir Schwyz dr Fride z'rette
Wäre beid mit Panzer cho
S'hätt sech usdehnt natina
Uf Europa, Afrika
S'hätt e Wältchrieg gäh und
d'Mönschheit wär jitz nümme da
6. I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Fүүr vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf e Teppich cho
Gottseidank dass i's vom Teppich
wider furt ha gno

Lied

Arbeitsunterlagen



Lies den Text genau durch und lerne das Lied auswendig. Übersetze folgende Mundartausdrücke in die Schriftsprache, bestimme die Wortart und schreibe alles sauber auf. Übersetze die letzte Strophe in die Schriftsprache und vergleiche das Ergebnis mit einem Mitschüler.

Wortarten

Mundart

Schriftsprache

Wortart

azündt

dervo gspickt

no fasch

Ufpass

Ar

Z'tüür

O Grus

Ghornet

Schluuch

Gno

natina

Letzte Strophe:



Mundart	Schriftsprache	Wortart
azündt	angezündet	Verb
dervogspickt	davongespickt	Verb
no fasch	beinahe	(Adverb)
ufpasst	aufgepasst	Verb
ar	an der	(Präposition und bestimmter Artikel)
z'tüür	zu teuer	Adjektiv
o Grus	oh Graus	(Interjektion und Nomen)
ghornet	geheult	Verb
Schluuch	der Schlauch	Nomen
gno	genommen	Verb
natina	nach und nach	(Adverb, Konjunktion, Adverb)

I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Füür vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf e Teppich cho
Gottseidank dass i's vom Teppich wider furt
ha gno

Ich habe ein Streichholz angezündet
und dies gab eine Flamme.
Ich wollte für die Zigarette
Feuer vom Hölzchen nehmen,
aber das Hölzchen flog davon
und landete auf dem Teppich.
Gott sei Dank konnte ich es wieder vom
Teppich wegnehmen.

Quiz

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS lösen ein Arbeitsblatt und erstellen Poster. Bastelarbeit
Ziel	Die SuS prüfen ihren Lernfortschritt.
Material	Arbeitsblatt
Sozialform	EA
Zeit	15'

Zusätzliche Informationen:

- Das Aufgabenblatt sollte unter Zeitvorgabe gelöst werden.
- Mit dem Programm Zarb www.zarb.de und Word erstellen Schüler eigene Gitterrätsel zum Thema.



Es sind **15 Zündmittel** und **16 brennbare Stoffe** darin versteckt!
Übermale die Zündmittel rot und die brennbaren Stoffe orange.
Wenn du nicht sicher bist, zu welcher Gruppe ein Begriff gehört,
übermale ihn gelb.
Die Begriffe können in allen Richtungen stehen.

Giterrätzel

Z	E	I	T	U	N	G	N	Z	F	X	E	Q	Q	H
L	O	E	T	K	O	L	B	E	N	Z	I	N	W	E
A	R	F	X	O	H	U	U	O	R	L	S	E	V	R
R	E	F	E	Y	O	E	L	E	G	O	H	K	O	D
E	D	L	S	N	R	H	K	K	N	H	I	N	R	P
I	I	X	Z	W	T	L	I	N	Y	D	T	U	H	L
P	E	R	E	N	S	A	E	X	P	N	Z	F	A	A
A	L	R	F	L	A	M	M	E	W	E	E	R	E	T
P	K	G	M	H	Q	P	S	T	A	U	B	L	N	T
B	C	Q	W	T	F	E	U	E	R	Z	E	U	G	E
H	D	B	R	E	N	N	S	P	R	I	T	A	E	T
H	A	A	R	S	P	R	A	Y	M	V	B	I	S	S
U	Z	A	G	N	U	T	I	E	Z	Q	T	U	L	G
E	K	A	R	T	O	N	E	I	R	E	T	T	A	B
H	E	B	U	E	G	E	L	E	I	S	E	N	U	L



15 Zündmittel und **16 brennbare Stoffe**

Z	E	I	T	U	N	G	N	Z	F	X	E	Q	Q	H
L	O	E	T	K	O	L	B	E	N	Z	I	N	W	E
A	R	F	X	O	H	U	U	O	R	L	S	E	V	R
R	E	F	E	Y	O	E	L	E	G	O	H	K	O	D
E	D	L	S	N	R	H	K	K	N	H	I	N	R	P
I	I	X	Z	W	T	L	I	N	Y	D	T	U	H	L
P	E	R	E	N	S	A	E	X	P	N	Z	F	A	A
A	L	R	F	L	A	M	M	E	W	E	E	R	E	T
P	K	G	M	H	Q	P	S	T	A	U	B	L	N	T
B	C	Q	W	T	F	E	U	E	R	Z	E	U	G	E
H	D	B	R	E	N	N	S	P	R	I	T	A	E	T
H	A	A	R	S	P	R	A	Y	M	V	B	I	S	S
U	Z	A	G	N	U	T	I	E	Z	Q	T	U	L	G
E	K	A	R	T	O	N	E	I	R	E	T	T	A	B
H	E	B	U	E	G	E	L	E	I	S	E	N	U	L

Zündmittel

- LOETKOLBEN
- FLAMME
- FEUERZEUG
- BUEGELEISEN
- GLUEHLAMPE
- ZUENDHOLZ
- HITZE
- FUNKEN
- HERDPLATTE
- FEUERWERK
- KERZE

- SONNE
- GLUT
- BLITZ
- OFEN

Brennbare Stoffe

- LEIM
- KLEIDER
- STAUB
- LAUB
- OEL

- VORHAENGE
- HOLZ
- STROH
- HEU
- PAPIER
- BATTERIE
- BRENNSPRIT
- KARTON
- HAARSPRAY
- ZEITUNG